

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

In zusammenfassender Form.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Donnerstag 5—6 Uhr.

Gilt die Abgabe einzelner Nummern nicht für

die Abgabe eines ganzen Monats.

Nummern der für die nächstfolgende

Nummer bestimmten Quartale an

Bestellungen bis 3 Uhr Kaufmännische

und Zeitungen kann bis 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme

Otto Stumm, Universitätsstraße 21.

Paul Löbel, Antonistraße 18, 2.

und bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 295.

Sonntag den 22. October 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Essentielle Sitzung der Stadtverordneten
Mittwoch, am 23. Octbr. 1882, nach der gemeinschaftlichen Sitzung des Rates und der Stadtverordneten im Saale der L. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Bericht des Verwaltungsausschusses über Eingabe des Prozesses gegen Herrn Hermann Tempel in Görlitz.
- II. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Finanzausschusses über: a. die Gutschrift der Mittel zur Regulierung des Oldemarktes u. c. b. Auslandstausch der Stadt mit Herrn Kaufmann Stadtkreis a. C. Pflanze.
- III. Bericht des Bau- und Oekonomieausschusses über Errichtung einer Oberbürgermeister.
- IV. Bericht des Oekonomie-, Bau- und Finanzausschusses über Vol. 57 der Bedürfnisse und Vol. 7 der Deckungsmitte des Costs des Haushaltspans pro 1882.
- V. Bericht des Oekonomieausschusses über: a. die Bewertung von Sand bei Macadamisierung von Straßen; b. die Reumumerung der Pläne; c. die Uebernahme von ausgelöschten Pfasterarbeiten seitens der Pferdelebenbaude-Gefechtskraft.
- VI. Bericht des Bevollmächtigungs- und Finanzausschusses über: Miquellierung der Gehaltsverhältnisse der Polizei- und Rathäuserektoren.

Bekanntmachung.

Die Gemäßheit des Einwohnersteuerbesuches vom 2. Juli 1878 und der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 11. Oktober desselben Jahres werden, aus Anlaß der Ausstellung des Einwohnersteuer-Kontrolls für das Jahr 1883, die Hauptstädter oder deren Stellvertreter hiermit aufgesetzt:

die ihnen beauftragten Haushaltsermittler, nach Maßgabe der darauf abgedruckten Bestimmungen ausgefüllt, binnen 8 Tagen von deren Behandlung ab gerechnet und bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark,

die Verhältnisse des Hauses und der Haushaltsumstände der Amtsmiethe und Schlosserstellen, verantwörthlich sind und auch daran belassen werden wird.

in der alten Nicolaishule, Nicolaishof Nr. 12, entweder persönlich oder durch Personen, welche zur Beleistung einiger Mengen stärkere Aufkunft zu ertheilen vermögen, abzugeben.

Hierbei wird auf § 35 des allgemeinen Gesetzes, nach welchem sowohl der Besitzer eines Hauses-Brauhauses, nach wie er verschuldet unrichtig oder unvollständiger Angaben dem Staate entgehen, dass, wie auch jedes Familienhaupt für die richtige Angabe aller zu seinem Haushalte gehörigen, ein eigenes Einkommen habenden Personen, einschließlich der Amtsmiethe und Schlosserstellen, verantwortlich ist und auch daran belassen werden wird,

falls Haushalter oder deren Stellvertreter keine Haushaltsermittler oder solche nur in unzureichender Zahl erhalten haben, so können beigehalten auf Verlangen an oben genannte Expeditionsstelle in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 12. October 1882.
Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. Georgi.

Die Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhanden gekommen angesehenen Haushalte Lit. O. Nr. 69048 73139, Lit. P. Nr. 6557 10264 10269 10291 15943 25736 36367 46471 47144 47145 47146 47163 60297 68825 68839 68841 72381 73742 77435 81442 81779 81934 87231 89740 90052 90434 90609 97453, Lit. Q. Nr. 5607 3010 3012 3229 werden hierdurch aufgerufen, sich damit unverzüglich und längstens bis zum Ablauf von 30 Tagen nach der auf jedem der Scheine bemerkten Verfallsgattung bei unterliegender Aufsicht zu melden, um ihr Recht daran zu bewahren oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, wodurchfalls der Leibzins-Dienst nach den Anzeigen der Planer ausgestellt und die Inhaber der Schecks ihrer etwaigen Aufsätze daran verlustig gehen werden.

Leipzig, am 20. October 1882.

Die Verwaltung des Leibhauses und der Sparcasse.

Essentielle Zusatzung.
Der Wirklicher Hofrat Dr. Schröder in Neudorf, Vogt gegen den Kaufmann Emil Allweil, früher in Leipzig, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, wegen einer Forderung vom 22. Octbr. laufendem Jahre mit dem Antrag, den Verlängern zur Bezahlung dieser 72. A. festschriftlich zu verurtheilen. Verlängert wird daher zur mündlichen Verhandlung der Gewerbebehörde vor das Gewerbeobligo-gericht zu Leipzig. Obsthaußstr. 8, Greifswald. Simmer Nr. 59.

auf den 8. December 1882.

Vorrichtung 9 Uhr.

mit der Auflösung, persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Vertreter zu erscheinen, hierdurch geladen. Zum Zwecke der öffentlichen Bezeichnung wird diese Auszug der Ringe bekannt gemacht.

Leipzig, den 19. October 1882.
H. H. Müller.

Gerichtsschreiber des Gewerbeobligo-gerichts zu Leipzig.

In der Ringe vom 25.—26. Nov. 18. ist in dem Hofe eines im Brühl gelegenen Grundstücks ein mit Wein oder Bier gefülltes Fass als bestosser gesunken worden; über dessen Abhandlung gelte eine Anzeige hier nicht erachtet werden.

Die verloschenen Gewerbeobligo-gerichte, die ungeklärt bei uns zu stehen, Leipzig, am 20. October 1882.

Das Polizeiamt Döbeln.

J. B. Jund. Pol. Rath. Dr. Berger.

Die Polizei der Verhüllung des Weges von der Marienkirche bis Döbeln wird die Straße während der Dauer der Arbeit für den Wagenverkehr gesperrt.

Döbeln, den 20. October 1882.

Der Gemeindeverband.

Dr. Schröder.

Die Polizei der Verhüllung des Weges von der Marienkirche bis Döbeln wird die Straße während der Dauer der Arbeit für den Wagenverkehr gesperrt.

Döbeln, den 20. October 1882.

Auslage 17,500.

Abonnementpreis viertelj. 4½ M.,
incl. Druckerlohn 8 M.
durch die Post bezogen 8 M.
Postzettelnummer 25 M.
Beigabezeitung 10 M.
Gebühren für Extrabedrungen
ohne Postförderung 20 M.
mit Postförderung 28 M.

Intakte Gewaltsame Zeitzeile 20 M.
Schwach-Sachen laut unserem Preis
vergünstigt.
Lokalischer Preis nach höherem Taxt.

Reklamen unter den Redaktionsschrift
die Seitenzahl 50 M.
Inserat sind dies an die Expedition zu
leisten — Rabat wird nicht gegeben.
Zahlung praezummarie oder durch Zob
annehmen.

Concursverfahren.

Das Concursverfahren über das Vermögen des Gelehrtenmeisters Ulrich Käppel von Wien wird nach erfolgter Abschaltung des Schatzirms hierauf aufgehoben.

Coburg, den 17. October 1882.

Der königliches Amtsgericht, III. Abteil.
zug. Oberlin. I. S.

Nichtamtlicher Theil.

Die Verurtheilung Oberdank's.

Das Amt der Verwaltungsausschusses über Eingabe des Prozesses gegen Herrn Hermann Tempel in Görlitz.

II. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Finanzausschusses über: a. die Gutschrift der Mittel zur Regulierung des Oldemarktes u. c. b. Auslandstausch der Stadt mit Herrn Kaufmann Stadtkreis a. C. Pflanze.

III. Bericht des Bau- und Oekonomieausschusses über Errichtung einer Oberbürgermeister.

IV. Bericht des Oekonomie-, Bau- und Finanzausschusses über Vol. 57 der Bedürfnisse und Vol. 7 der Deckungsmitte des Costs des Haushaltspans pro 1882.

V. Bericht des Oekonomieausschusses über: a. die Bewertung von Sand bei Macadamisierung von Straßen; b. die Reumumerung der Pläne; c. die Uebernahme von ausgelöschten Pfasterarbeiten seitens der Pferdelebenbaude-Gefechtskraft.

VI. Bericht des Bevollmächtigungs- und Finanzausschusses über: Miquellierung der Gehaltsverhältnisse der Polizei- und Rathäuserektoren.

Bekanntmachung.

Die Gemäßheit des Einwohnersteuerbesuches vom 2. Juli 1878 und der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 11. Oktober desselben Jahres werden, aus Anlaß der Ausstellung des Einwohnersteuer-Kontrolls für das Jahr 1883, die Hauptstädter oder deren Stellvertreter hiermit aufgesetzt:

die ihnen beauftragten Haushaltsermittler, nach Maßgabe der darauf abgedruckten Bestimmungen ausgefüllt, binnen 8 Tagen von deren Behandlung ab gerechnet und bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark,

die Verhältnisse des Hauses und der Haushaltsumstände der Amtsmiethe und Schlosserstellen, verantwortlich sind und auch daran belassen werden wird.

in der alten Nicolaishule, Nicolaishof Nr. 12, entweder persönlich oder durch Personen, welche zur Beleistung einiger Mengen stärkere Aufkunft zu ertheilen vermögen, abzugeben.

Hierbei wird auf § 35 des allgemeinen Gesetzes, nach welchem sowohl der Besitzer eines Hauses-Brauhauses, nach wie er verschuldet unrichtig oder unvollständiger Angaben dem Staate entgehen, dass, wie auch jedes Familienhaupt für die richtige Angabe aller zu seinem Haushalte gehörigen, ein eigenes Einkommen habenden Personen, einschließlich der Amtsmiethe und Schlosserstellen, verantwortlich ist und auch daran belassen werden wird,

falls Haushalter oder deren Stellvertreter keine Haushaltsermittler oder solche nur in unzureichender Zahl erhalten haben, so können beigehalten auf Verlangen an oben genannte Expeditionsstelle in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 20. October 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. Georgi.

Die Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhanden gekommen angesehenen Haushalte Lit. O. Nr. 69048 73139, Lit. P. Nr. 6557 10264 10269 10291 15943 25736 36367 46471 47144 47145 47146 47163 60297 68825 68839 68841 72381 73742 77435 81442 81779 81934 87231 89740 90052 90434 90609 97453, Lit. Q. Nr. 5607 3010 3012 3229 werden hierdurch aufgerufen, sich damit unverzüglich und längstens bis zum Ablauf von 30 Tagen nach der auf jedem der Scheine bemerkten Verfallsgattung zu melden, um ihr Recht daran zu bewahren oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, wodurchfalls der Leibzins-Dienst nach den Anzeigen der Planer ausgestellt und die Inhaber der Schecks ihrer etwaigen Aufsätze daran verlustig gehen werden.

Leipzig, am 20. October 1882.

Die Verwaltung des Leibhauses und der Sparcasse.

Essentielle Zusatzung.
Der Wirklicher Hofrat Dr. Schröder in Neudorf, Vogt gegen den Kaufmann Emil Allweil, früher in Leipzig, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, wegen einer Forderung vom 22. Octbr. laufendem Jahre mit dem Antrag, den Verlängern zur Bezahlung dieser 72. A. festschriftlich zu verurtheilen. Verlängert wird daher zur mündlichen Verhandlung der Gewerbebehörde vor das Gewerbeobligo-gericht zu Leipzig. Obsthaußstr. 8, Greifswald. Simmer Nr. 59.

auf den 8. December 1882.

Vorrichtung 9 Uhr.

mit der Auflösung, persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Vertreter zu erscheinen, hierdurch geladen. Zum Zwecke der öffentlichen Bezeichnung wird diese Auszug der Ringe bekannt gemacht.

Leipzig, den 19. October 1882.
H. H. Müller.

Gerichtsschreiber des Gewerbeobligo-gerichts zu Leipzig.

In der Ringe vom 25.—26. Nov. 18. ist in dem Hofe eines im Brühl gelegenen Grundstücks ein mit Wein oder Bier gefülltes Fass als bestosser gesunken worden; über dessen Abhandlung gelte eine Anzeige hier nicht erachtet werden.

Die verloschenen Gewerbeobligo-gerichte, die ungeklärt bei uns zu stehen, Leipzig, am 20. October 1882.

Leipzig, am 20. October 1882.

Die Polizei der Verhüllung des Weges von der Marienkirche bis Döbeln wird die Straße während der Arbeit für den Wagenverkehr gesperrt.

Döbeln, den 20. October 1882.

Der Gemeindeverband.

Dr. Schröder.

Die Polizei der Verhüllung des Weges von der Marienkirche bis Döbeln wird die Straße während der Arbeit für den Wagenverkehr gesperrt.

Döbeln, den 20. October 1882.

Das Polizeiamt Döbeln.

J. B. Jund. Pol. Rath. Dr. Berger.

Die Polizei der Verhüllung des Weges von der Marienkirche bis Döbeln wird die Straße während der Arbeit für den Wagenverkehr gesperrt.

Döbeln, den 20. October 1882.

Der Gemeindeverband.

Dr. Schröder.

Die Polizei der Verhüllung des Weges von der Marienkirche bis Döbeln wird die Straße während der Arbeit für den Wagenverkehr gesperrt.

Döbeln, den 20. October 1882.

Der Gemeindeverband.

Dr. Schröder.

Die Polizei der Verhüllung des Weges von der Marienkirche bis Döbeln wird die Straße während der Arbeit für den Wagenverkehr gesperrt.

Döbeln, den 20. October 1882.

Der Gemeindeverband.